

Medienmitteilung

Langenthal, 21. Oktober 2024

Erlebnisort Ofenhalle Langenthal – Bevölkerung soll mitgestalten

«Was willst du in der Ofenhalle erleben?»

Mit dieser Frage lanciert Ducksch Anliker als Eigentümerin des Porzi-Areals einen partizipativen Prozess. Dieser soll aufzeigen, was in der Ofenhalle nachhaltig entstehen kann, welche Ressourcen dafür notwendig sind und wie bzw. durch wen die Ofenhalle betrieben werden soll. Das umfangreiche Projekt wird mit einem Beitrag aus der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» (NRP) unterstützt.

Das städtische Entwicklungsleitbild Langenthals sieht das Porzi-Areal als ein urbanes Subzentrum im Süden der Stadt. Als Eigentümerin will Ducksch Anliker einen grossen Teil des Areals für die Bevölkerung öffnen.

Erste Schritte sind getan. Rund die Hälfte der Flächen bzw. der bestehenden Bauten sind derzeit vermietet, u. a. existiert seit eineinhalb Jahren ein Restaurant. Weitere grosse Mieter werden in Bälde einziehen, bereits sind zahlreiche Startups und Gewerbetreibende auf dem Areal ansässig. Die bestehende Bausubstanz – viel ist denkmalgeschützt – wird schrittweise in Stand gestellt.

Ofenhalle als offener Erlebnisort

Kernstück des industriegeschichtlich wertvollen Areals ist die denkmalgeschützte Ofenhalle. Ein Teil wird heute bereits durch Showroom und Lager der Porzellanfabrik genutzt. Der Grossteil der Halle aber steht leer. Sie soll als Magnet für das Porzi-Areal einer publikumsintensiven Nutzung zugeführt werden.

Die künftige Nutzung der Ofenhalle, die kulturgeschichtlich und als Location von herausragender Bedeutung für das Areal ist, stellt gleichzeitig einige Herausforderungen an einen nachhaltig wirtschaftlichen Betrieb. So hat Langenthal bereits Räume, welche für Kongresse, Kultur, Events etc. genutzt werden können. Ein reines Konkurrenzprodukt zum bereits bestehenden Angebot ist nicht sinnvoll.

Eine Ertüchtigung über die Bestandpflege hinaus, auf Vorrat, ohne ein entsprechendes Nutzungs- und Betriebskonzept sowie gewisse wirtschaftliche Garantien bringt insbesondere für die Ofenhalle keine Vorteile.

Aus diesem Grund setzt sich nun der Verein Zukunft Ofenhalle dafür ein, dass mittels eines partizipativen Prozesses Themen wie Nutzungsoptionen, Betrieb und Trägerschaft geklärt werden können. Mit der Umsetzung wird die auf dem Areal ansässige Event- und Kommunikationsagentur zwöuf3 beauftragt. Diese hat bereits am Evaluationskonzept «Erlebnisort Ofenhalle Langenthal» mitgewirkt. Die zweijährige Projektphase wird mithilfe von Fördergeldern der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» (NRP) umgesetzt. NRP-Gelder werden gezielt für innovative und wirtschaftsfördernde Vorhaben im ländlichen Raum gesprochen; der Beitrag unterstreicht die Wichtigkeit dieses integrativen Prozesses für die Weiterentwicklung der geschichtsträchtigen Ofenhalle.

Bevölkerung soll mitgestalten

Der partizipative Prozess soll unter Einbezug von verschiedenen Interessensgruppen sowie der breiten Öffentlichkeit gestaltet werden. Ziel ist zu erfahren, welche Erwartungen hinsichtlich der künftigen Nutzung der Ofenhalle bestehen, welche Bedürfnisse damit einhergehen und welche Inhalte realistisch sind. Auf der [Website des Porzi-Areals \(www.porzi-areal.ch\)](http://www.porzi-areal.ch) können bereits Ideen aller Art eingegeben werden.

Um möglichst viele Bedürfnisse und Erfahrungen abzuholen, wird das Konzept auf drei Pfeilern aufgebaut: Test on Site – also Erfahrungen aus Praxisbeispielen wie der im Juni und Juli in der Ofenhalle durchgeführten Gartenoper –, Benchmark (Analyse ähnlicher Schweizer Areale) und öffentliche Umfrage.

Dieser Prozess wird gut zwei Jahre dauern. Diese Zeitspanne ermöglicht erste Testaktivitäten in der Ofenhalle während den verschiedenen Jahreszeiten und ergänzend zu anderen lokalen und regionalen Veranstaltungen. Es handelt sich hierbei um eine Zwischennutzung, welche sinnvollerweise auf eine spätere Fixnutzung abgestimmt werden sollte.

Mithilfe einer breit aufgestellten Begleitgruppe werden die Resultate bzw. Erkenntnisse aus den Evaluationsschritten (Test on Site, Benchmark, öffentliche Online-Umfrage) analysiert, diskutiert und zu einem Fazit mit Empfehlungen für die Eigentümerin zusammengefasst.

Auf Basis dieses Fazits wird die Arealeigentümerin konkrete Ergebnisse zu den Fragen zu den Nutzungsoptionen, zum Betrieb und zur Trägerschaft ableiten können.

Einladung öffentlicher Informationsanlass

Ducksch Anliker und der Verein Zukunft Ofenhalle laden die Bevölkerung zu einem öffentlichen Informationsanlass ein. Es wird über die allgemeine Entwicklung des Porzi-Areals sowie insbesondere über das NRP-Projekt «Erlebnisort Ofenhalle Langenthal» orientiert.

Dienstag, 29. Oktober 2024 | 17.00 Uhr

Ofenhalle, Porzi-Areal, Bleienbachstrasse 24, 4900 Langenthal

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zum Mediengespräch

Ducksch Anliker, der Verein Zukunft Ofenhalle sowie die Event- und Kommunikationsagentur zwüof3 laden die Medienschaffenden am Dienstag, 29. Oktober zum Mediengespräch ein, welches auf 10.00 Uhr in der Ofenhalle auf dem Porzi-Areal in Langenthal angesetzt ist.

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2024

Zeit: 10.00 Uhr

Wo: Ofenhalle, Porzi-Areal, Bleienbachstrasse 24, 4900 Langenthal

Gian Kämpf, CEO der Ducksch Anliker Gruppe, Dr. Markus Meyer, Präsident des Vereins Zukunft Ofenhalle sowie die für die Umsetzung beauftragte Event- und Kommunikationsagentur zwüof3 stellen die Pläne zur Entwicklung des Porzi-Areals bzw. zum partizipativen Prozess in der Ofenhalle vor und gehen gerne auf Fragen ein.

Vielen Dank für die Anmeldung bis am Donnerstag, 24. Oktober 2024 an office@zwoeuf3.ch.

Kontakt: Ducksch Anliker AG, Gian Kämpf, g.kaempf@duckschanliker.ch

Verein Zukunft Ofenhalle, Dr. Markus Meyer, markus.meyer@bracherpartner.ch